

Geschäftsbericht

über das Geschäftsjahr 2017/2018

zur 42. Generalversammlung am 20. September 2018

Strategische Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2017/18 (also im Zeitraum vom 1.4.2017 bis 31.3.2018) wurde die beschlossene Unternehmensstrategie weiter konsequent umgesetzt. Die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit unserer Genossenschaft standen dabei weiterhin im Mittelpunkt, auch wenn im Groß- und Einzelhandel die konkrete Marktentwicklung für fair gehandelte Waren dies wegen der Stellung der Lebensmittelketten nicht begünstigt haben.

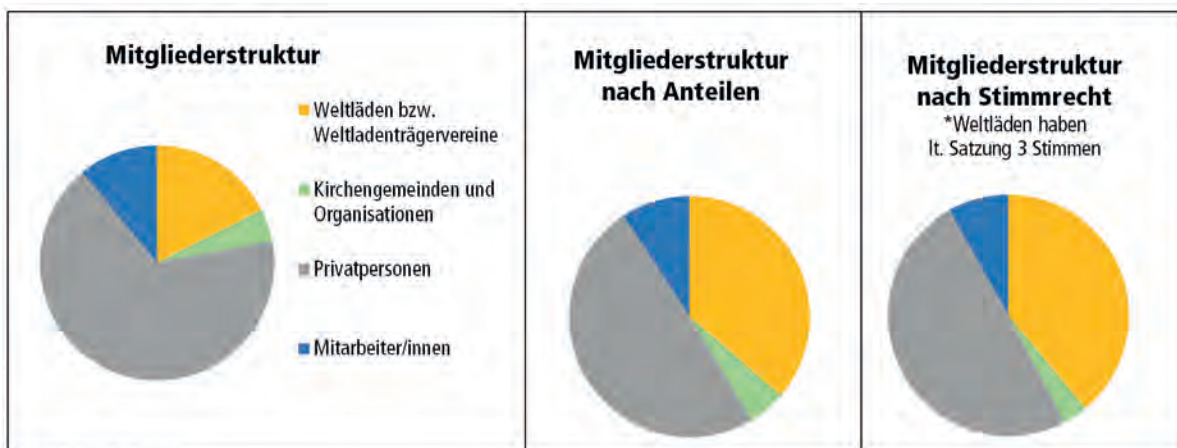
- Die Probleme des stationären Einzelhandels haben im Berichtszeitraum auch vor der Weltladenbranche nicht Halt gemacht. Etliche Fair-Handels-Importeure und etliche Weltläden berichteten erstmals seit Jahren von Umsatzrückgängen, den wir teilweise auch in unseren Filialen verzeichneten. Die Konkurrenz durch den wachsenden Online-Handel und die Verödung mancher Innenstädte gehen also nicht spurlos an uns vorüber. Den Strukturwandel im Einzelhandel zu beobachten und daraus die richtigen strategischen Maßnahmen abzuleiten, war und bleibt eine wesentliche Herausforderung für die Zukunftssicherung unserer Genossenschaft.
- Erhebliche Zusatzbelastungen bereitete die Umstellung des Warenwirtschaftsprogramms der GEPA, was unmittelbare Funktionsschwierigkeiten und Belieferungseinschränkungen zur Folge hatte. Daraus resultierten unzufriedene Kunden ebenso wie etliche Zusatzarbeiten unserer Mitarbeiter/innen, beides belastete das Geschäftsjahresergebnis erheblich.
- Gestärkt haben uns im Großhandel insbesondere unsere exklusiven Vertriebsvereinbarungen. So konnten wir die Belieferung von Weltläden auch außerhalb unseres angestammten Einzugsgebiets durch Kooperation mit den Regionalen Fair Handelszentren oder im Direktgeschäft fortführen und dieses Konzept auf weitere Sortimente, Hersteller und Importeure erweitern.
- Im Bereich unserer Weltladen-Trägerschaften entwickelten wir uns noch einmal sichtlich weiter.
 - > Der Umzug unseres Weltladens Mühldorf am Inn direkt an den Stadtplatz hat sich als vollkommen richtige Entscheidung herausgestellt, bei der unser Mühldorfer Team einen mehr als 50%igen Umsatzzuwachs verzeichnen aber auch bewältigen konnte.
 - > Die Kontakte zu einer Gründung eines Weltladens in Olching (im Landkreis Fürstenfeldbruck) konkretisierten sich über die letzten Sommerferien hinweg überraschend schnell, so dass wir im Herbst 2017 mit einem motivierten Team das neue Ladengeschäft eröffnen konnten.
 - > Die Vorstandschaft von FairHandeln GAP e.V. trug an uns die Trägerschaft für einen neuen Weltladen in der historischen Partenkirchner Ludwigstraße heran, nachdem der kleine Weltladen in den St.-Irmengardschulen bedingt durch eine bevorstehende Generalsanierung des Gebäudes nicht weitergeführt werden konnte.



Mitgliederentwicklung & Eigenkapital

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Veränd.
Mitglieder	319	332	380	399	5,0%
Geschäftsanteile	3878	4272	4856	5205	7,2%
Gezeichnetes Eigenkapital	193.300 €	213.600 €	242.800 €	260.250 €	7,2%
Mitgliederdarlehen (Nachrangdarlehen)	224.500 €	239.000 €	296.500 €	406.000 €	36,9%

Jeweils zum Geschäftsjahresende (31. März)



Stand: 31. März 2018

Aktivitäten

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der tägliche Service an unseren Kunden – angefangen von Sortimentsgestaltung und Wareneinkauf, Informationsaufbereitung und Marketing bis zur Bestellerfassung, Kommissionierung und Belieferung. Unsere Versandkolleginnen und -kollegen verschickten im Berichtszeitraum 1716 Paletten und 5958 Postpakete.

Unsere Weltladenberatung unterstützt die Ladenteams bei der Weiterentwicklung ihrer Weltladenarbeit, fördert deren Vernetzung in der Region und bietet Fortbildungsmöglichkeiten an.

Unsere Filialkoordination begleitet die genossenschaftseigenen Weltläden, organisiert gemeinsame Verkaufsförderungsaktionen und Vernetzungstreffen und gestaltet unsere Neugründungen.

Seit Spätsommer 2017 trägt unsere Homepage dank unserer Marketingabteilung ein frischeres, noch kundenfreundlicheres Erscheinungsbild

Weitere Höhepunkte waren:

- **Hausmessen in Amperpettenbach**
 - > Frühjahrs-Hausmesse am 23.5.2017 mit Vertretern von Turqle Trading Südafrika (EL PUENTE-Partner)
 - > Herbst-Hausmesse am 20./21.9.2017 u.a. mit einem Vortrag von Rosa Guamán (Präsidentin der internationalen Kleinproduzentenorganisation SPP)
 - > Winter-Hausmesse am 7.2.2018 u.a. mit Vortrag von Renate Schiebel (Vorstandsvorsitzende des Weltladen-Dachverbands) zur neuen Dachverbands-Strategie
- **Besuch von Elizabeth Mondejar** (Sales Manager der Alter Trade Corporation, GEPA-Partner) **und Ariel Guides** (Präsident der Altertrade Philippines Foundation for Food Sovereignty) am 5.-7.11.2017 mit Informationsveranstaltung in unserem neuen FAIR Weltladen Olching
- **„Tag der Ehrenamtlichen“** am 10.3.2018 mit Jorge Inostroza (GEPA-Vertriebsleiter für Weltläden & Gruppen)
- **Teilnahme an Fachmessen**
 - > FAIR HANDELN in Stuttgart (20.-23.4.2017)
 - > Weltladen-Fachtage in Bad Hersfeld (16./17.6.2017)
 - > Bayerische Eine Welt Tage / Fair Handels Messe Bayern in Augsburg (23./24.6.2017)
- **Thementage für Endverbraucher in Amperpettenbach**
 - > „Räuchern in Haus und Wohnung“ am 2./3. Februar 2018

Sortiment und Lieferanten

Mit unseren Lieferanten pflegen wir ein vertrauensvolles und gutes Verhältnis. Begeehrt sind bei den Kolleginnen und Kollegen der Importeure in besonderer Weise unsere gutbesuchten Hausmessen.

Weiterhin spüren wir ein großes Interesse von Importeuren, bei uns gelistet und in unser Sortiment aufgenommen zu werden.

Die steigende Zahl unserer Filial-Weltläden in Verbindung mit unserem breit angelegten Großhandel mit 65 Handelslieferanten (Importeure, Verarbeiter, Verlage) macht unsere Genossenschaft zu einem begehrten Partner.

2017 haben wir insbesondere mit folgenden Partnern die Zusammenarbeit neu aufgenommen:



Bethlehem Fair
Trade Artisans



Pakka AG
Zürich

Umsatzentwicklung

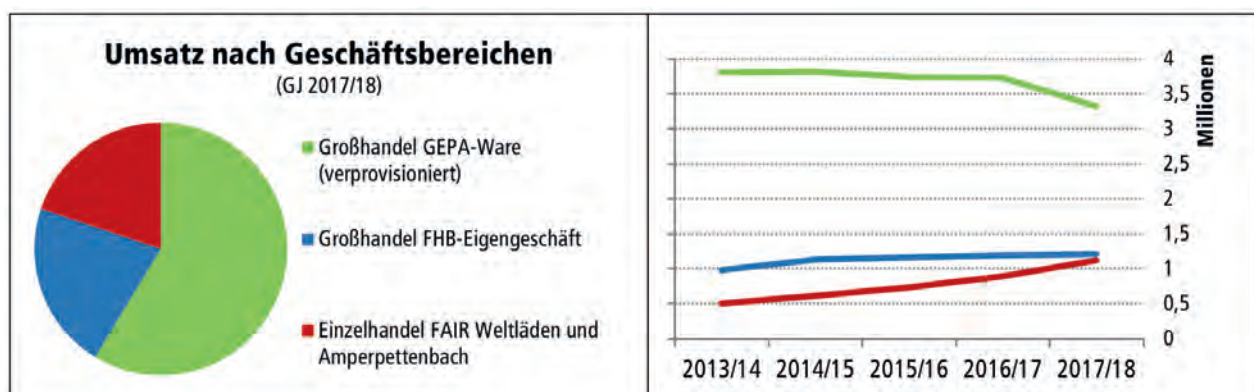
Unsere bilanziellen Umsatzerlöse setzen sich aus den drei Geschäftsbereichen der Genossenschaft zusammen:

- Unmittelbare Eigengeschäftsumsätze im Großhandel mit Weltläden und Aktionsgruppen,
- Warenumsätze im Einzelhandel (Filial-Weltläden und Barverkauf in Amperpettenbach),
- Provisionserlöse auf den Umsatz mit GEPA-Ware im Großhandel mit Weltläden und Aktionsgruppen, für den EL PUENTE-Außen-dienst (im Sommer 2017 beendet) und für die EZA-Kundenbetreuung.

	2016/17	2017/18	Veränd.
Großhandel	1.181.542	1.206.907	2,1%
Einzelhandel	896.260	1.128.203	25,9%
Provisionserlöse (v.a. GEPA)	517.294	475.236	-8,1%

Im Großhandel mit unseren Eigengeschäftswaren konnten wir generell eine positive Entwicklung verzeichnen. Gedämpft wurde diese leider durch erhebliche Verfügbarkeitsprobleme unseres Lieferanten EL PUENTE bei der Umstellung seiner Lebensmittelverpackungen. Im Einzelhandel war naturgemäß durch den ganzjährigen Betrieb des Kulmbacher Weltladens, durch die Integration des Weltladens Prien, durch den Umzug der Filiale Mühldorf sowie durch die Neueröffnung der beiden Läden in Olching und Garmisch-Partenkirchen ein deutliches Wachstum gegeben. Erfreulicherweise konnten wir auch bei unseren Einzelhandelsverkäufen am Standort Amperpettenbach wieder einen Zuwachs erreichen.

In den Provisionserlösen spiegeln sich die Probleme der GEPA mit der Umstellung auf das neue Warenwirtschaftssystem wider. Daraus resultierten erhebliche Verfügbarkeitsprobleme, aber auch große Verärgerung etlicher Wiederverkäufer, die auch wir deutlich zu spüren bekamen. In dieser Position drückt sich auch der Wegfall der Außendienstkooperation mit EL PUENTE ab dem Sommer 2017 aus.



Wirtschaftliche Entwicklung und Gesamtergebnis

Nach dem bilanziellen Verlustvortrag aus dem Vorjahresergebnis hatte die Erreichung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses oberste Priorität in der Geschäftsführung. Neben einer positiven Umsatzentwicklung waren eine optimierte Lagerhaltung, konsequente Kostendisziplin und eine Rohertragssteigerung dringend geboten. Dabei ließen sich unsere ehrgeizigen Umsatzziele, vor dem Hintergrund der geschilderten Situation im Fairen Handel nicht punktgenau erreichen und wir sind etwas hinter den angestrebten Zahlen zurückgeblieben. Gleichzeitig konnten wir unseren Rohertrag gegenüber unseren Planungen besser entwickeln. Im Kontext des weiteren Ausbaus unserer Filial-Weltläden war eine entsprechende Kostensteigerung eingeplant, erfreulicherweise konnten jedoch die tatsächlichen Kosten unter den Planungen gehalten werden. Die Betriebsaufwendungen und die Vertriebsaufwendungen stiegen erwartungsgemäß aufgrund der Gründung der zwei neuen Weltläden Olching und Garmisch-Partenkirchen, der ganzjährigen Führung der im Vorjahr übernommenen Läden Kulmbach und Prien sowie des Umzugs in Mühldorf. Beim Verwaltungsaufwand gelang eine deutliche Kostenreduktion gegenüber dem Vorjahr. Angesichts des Vorjahresergebnisses von -70.249,39 € und der oben beschriebenen größeren Probleme bei der EDV-Umstellung der GEPA mit den damit verbundenen Umsatz- und Provisionseinbußen sind wir mit dem Jahresergebnis von -18.820,55 € insgesamt zufrieden.

Ausblick

Zum Beginn des neuen Geschäftsjahres 2018/19 zeichnen sich drei verheißungsvolle Entwicklungen ab:



- Zusammen mit der Aktionsgruppe aus St. Willibald sind wir bezüglich eines Ladenlokals in München-Pasing fündig geworden. Nachdem der Aufbau des Weltladens und des Mitarbeiter/innen-Teams planmäßig voranschritt, konnten wir am 21. Juli

Neueröffnung feiern. Somit betreibt unsere Genossenschaft inzwischen 12 eigene FAIR Weltläden.

- Dank der Vermittlung eines unserer Aufsichtsräte haben wir als spannendes und überzeugendes Projekt die in Ghana hergestellte Sheabutter-Kosmetik von TAMA in den Vertrieb aufgenommen. Angesichts des großen Interesses an Ursprungsprodukten in den Weltläden und der großen Bedeutung einer verstärkten



Wertschöpfung in den Herkunftsländern setzen wir große Erwartungen in dieses Sortiment, für das wir die Vertriebszuständigkeit für den ganzen deutschen Weltladen-Markt übertragen bekommen haben.

- Mit den im Frühjahr gestarteten Thementagen für unsere Endverbraucher in Amperpettenbach sind wir zuversichtlich, den Verkauf weiter stabilisieren zu können und uns bei Kunden und Kooperationspartnern stetig im Gespräch zu halten.

Personal

Wie auch in den vergangenen Jahren arbeitete unser Team gut und vertrauensvoll zusammen. Die Kontinuität und der enge Zusammenhalt unserer Mitarbeiter/innen ist eine der großen Stärken unseres Hauses. Die Integration der neuen Filialen in die Arbeitsabläufe gelingt in dieser Atmosphäre kompetent und zügig, sämtliche Veranstaltungen im Haus und außer Haus werden gemeinsam gemeistert. Die Teams in den Filialen arbeiten intensiv und engagiert für den Erfolg ihrer Weltläden und der gesamten Genossenschaft. Das Bewusstsein, dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können, ist im zurückliegenden Jahr weiter gewachsen. Das ist angesichts der geographisch weiten Verteilung unserer Filialen nicht selbstverständlich und wir sind besonders stolz darauf.

Danke

Herzlich danken wir allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und unseren hauptamtlichen Ladenkoordinator/innen in unseren Filial-Weltläden für ihren unermüdlichen Einsatz. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Amperpettenbach sind wir für ihre gute Arbeit ebenfalls sehr dankbar. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats für die konstruktive Zusammenarbeit. Danken möchten wir auch den Mitgliedern der Genossenschaft für ihre besondere Unterstützung und Treue zum FAIR Handelshaus Bayern sowie den Darlehensgeber/innen, die mit ihrer Finanzierung unsere Filial-Weltläden mit möglich gemacht haben. Allen Weltläden, Aktionsgruppen und Privatkunden sagen wir für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlichen Dank!

Haimhausen, im Juli 2018

Elisabeth Dersch, Vorstand

Dr. Markus Raschke, Vorstand